

# Sanitär-Silikon

## Eigenschaften und Anwendung:

S 5 SUPAX® wird eingesetzt zum Füllen von elastischen Dehnungs- und Anschlussfugen im Sanitär- und Nassbereich, auf Fliesen und Platten, Glas, Emaille, Sanitärkeramik, Hart-PVC, Polyester sowie zahlreichen anderen, vergleichbaren Untergrundmaterialien.

Bei den Kunststoffen Polystyrol und Acryl (z.B. Badewannen), Chlorkautschuk, sowie allen alkalischen/mineralischen Untergründen muss mit dem Primer BOTAMENT® P 300 vorbehandelt werden. Spritzer von BOTAMENT® P 300 auf Sanitärbauteilen sind durch Abdecken zu vermeiden.

Wegen der Vielzahl der möglichen Untergründe wird eine Haftungsprüfung empfohlen.

Für Natursteine ist S 5 SUPAX® nicht geeignet. Hier empfehlen wir unser Naturstein-Silikon S 3 SUPAX®.

Die ausreagierte Fugendichtungsmasse besitzt eine hohe Beständigkeit gegen heißes Wasser, UV-Strahlung, verschiedene Säuren und Laugen, die meisten handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Die Fugenflanken sollten vor der Verarbeitung mit Aceton entfettet werden. Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile um nicht mehr als 25 % (Dehnung und Stauchung) verändert wird.

Bei Bewegungsfugen sind, auf die Fugenbreite bezogen, folgende Fugentiefen einzuhalten:

| Breite    | Tiefe                         |
|-----------|-------------------------------|
| bis 10 mm | wie Breite, jedoch mind. 6 mm |
| 10 mm     | 8 – 10 mm                     |
| 15 mm     | 8 – 12 mm                     |
| 20 mm     | 10 – 14 mm                    |
| 25 mm     | 12 – 18 mm                    |

Endlosfugen kann die Fugentiefe mit Fugenbändern bzw. geschlossenzelligem Fugenhinterfüllprofil bestimmt werden. Bei Fugenausbildungen im Freien sollen die Breite und die Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen. Bitumen oder teerhaltige Untergründe sind nicht geeignet für S 5 SUPAX®.

## Verarbeitung:

Vor Gebrauch ist die Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abzuschneiden. Die beigefügte Spritzdüse wird auf das Gewinde geschraubt und muss entsprechend der Fugenbreite schräg abgeschnitten werden. Um saubere Fugenränder zu erzielen, werden diese vorher mit einem Klebeband abgeklebt. Die Verarbeitung erfolgt mit einer Handdruck- oder Luftdruckpistole.

S 5 SUPAX® wird unter Flankenandruck in die Fuge eingespritzt. Unebenheiten werden direkt nach dem Verfugen mit Pinsel oder Spachtel, mit entspanntem Wasser angefeuchtet, geglättet. Die Klebebänder sind anschließend sofort zu entfernen, da nach ca. 10 Minuten eine Hautbildung einsetzt. Dreiflankenhaftung, d.h. Anhaftung der Dichtmasse am Boden der Fuge, muss verhindert werden. Ist die Kartusche angebrochen worden, kann diese mehrere Tage aufbewahrt werden, indem die Düsenöffnung mit etwas Dichtmasse geschlossen wird.

S 5 SUPAX® darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeitet werden. Das Material härtet pro Tag ca. 2-3 mm durch.

Während der Verarbeitung von S 5 SUPAX® in geschlossenen Räumen ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Augen und Schleimhäute nicht mit frischem Material in Berührung bringen.

Die frische Verfugung ist bis zur vollständigen Vernetzung vor Verschmutzung und mechanischer Belastung zu schützen. Trotz der fungiziden Ausrüstung von S 5 SUPAX® ist die Verfugung in Nassbereichen sauber zu halten, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Mikroorganismen dienen können.

# S 5 SUPAX®

- Flexibel
- Nach Aushärtung fungizid wirkend (Ausnahme transparent)
- Für innen und außen
- Optimale Flankenhaftung
- Sauer vernetzend
- Bitumenverträglich

# S 5 SUPAX®

## Materialbasis:

Acetat – vernetzter RTV-1 Silikon  
Dichtstoff

**Farben:** transparent (Nr. 01), weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), whisperblau (Nr. 12), whisperrosa (Nr. 13), ägäis (Nr. 14), silbergrau (Nr. 16), lichtgrau (Nr. 19), sunset (Nr. 21), betongrau (Nr. 22), manhattan (Nr. 23), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), evergreen (Nr. 28), jasmin (Nr. 29), bambus (Nr. 32), bahamabeige (Nr. 33), caramel (Nr. 34), terrabraun (Nr. 36), ocker (Nr. 37), kakao (Nr. 38), honig (Nr. 39), crocus (Nr. 44), melba (Nr. 48), mento (Nr. 55), azurblau (Nr. 57), terracotta (Nr. 58), mint (Nr. 59), schwarz (Nr. 90)

## Standvermögen:

standfest nach DIN 52424

## Dichte:

ca. 1,0 kg/Liter

## Hautbildung:

nach ca. 10 Minuten

## Abbindezeit:

2-3 mm/Tag

## voll belastbar:

nach 7 Tagen

## max. Fugenbreite:

30 mm

## Shore-A-Härte:

ca. 20

## Max. Gesamtverformung:

ca. 25 %

## Verarbeitungstemperatur:

+ 5 °C bis + 30 °C

## Temperaturbeständigkeit:

von - 40 °C bis + 180 °C

## Reinigungsmittel:

PU-Verdünnung

# Sanitär-Silikon

## Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Fugendichtstoffe auf Silikonbasis sind nicht überstreichbar.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit S 5 SUPAX® zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Unterdimensionierung, hohe Wasser- und/oder UV-Beanspruchung, starke chemische und/oder physikalische Beanspruchung und aggressive Reinigungsverfahren führen dazu, dass feuchtigkeitsbeanspruchte Fugen gepflegt und gewartet werden müssen. Sie gelten deshalb als Wartungsfugen mit ingeschränkter Gewährleistung. Ihr Zustand muss in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und der Dichtstoff ggf. erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden (DIN 52460, IVD-Merkblatt Nr.3)

## Verbrauch:

in ml per lfdm

| Fugentiefe<br>in mm | Fugenbreite in mm |    |     |     |     |
|---------------------|-------------------|----|-----|-----|-----|
|                     | 5                 | 8  | 10  | 12  | 15  |
| 5                   | 25                |    |     |     |     |
| 8                   |                   | 64 | 80  | 96  |     |
| 10                  |                   |    | 100 | 120 | 150 |
| 12                  |                   |    |     | 144 | 180 |
| 15                  |                   |    |     |     | 225 |

| Fugentiefe<br>in mm | Fugenbreite in mm |     |     |     |
|---------------------|-------------------|-----|-----|-----|
|                     | 18                | 20  | 25  | 30  |
| 10                  | 180               | 200 |     |     |
| 12                  | 216               | 240 | 300 |     |
| 15                  | 270               | 300 | 375 | 450 |
| 18                  | 324               | 360 | 450 | 540 |

## Lieferform:

300 ml Kunststoff-Kartusche

## Lagerung:

kühl und frostfrei.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.

**Anmerkung:** Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 05/2011-D-005. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Aktuelle sind unter [www.botament.de](http://www.botament.de) abrufbar.